

Prof. Dr. Gert Krischak

Q 12: Rehabilitation, Physikalische Medizin, Naturheilverfahren (Vorlesung) (MED21205.001)
Erfasste Fragebögen = 29

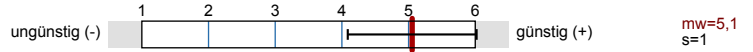


Globalwerte

Rahmenbedingungen der Lehrveranstaltung



Organisation, Struktur und Aufbau der Lehrveranstaltung



Lehrendengagement der an der Lehrveranstaltung beteiligten Dozierenden



Lernziele und Lerninhalte der Lehrveranstaltung



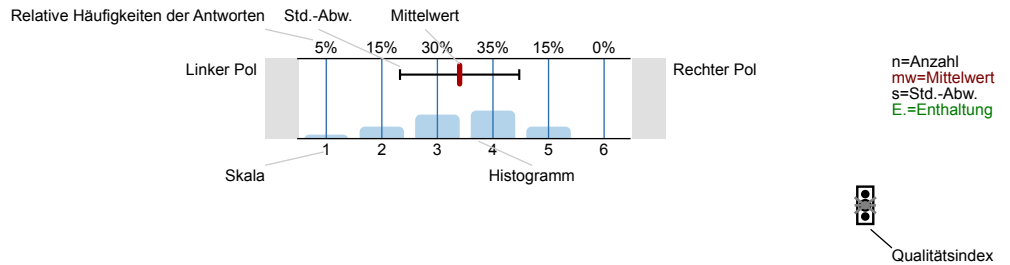
Didaktische Umsetzung



Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

Fragestext

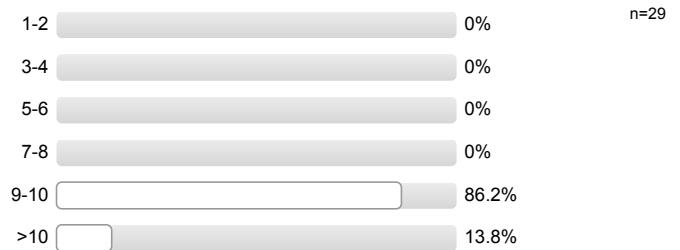


Erklärung der Ampelsymbole

- Der Mittelwert liegt unterhalb der Qualitätsrichtlinie.
- Der Mittelwert liegt im Toleranzbereich der Qualitätsrichtlinie.
- Der Mittelwert liegt innerhalb der Qualitätsrichtlinie.

Hintergrundinformationen

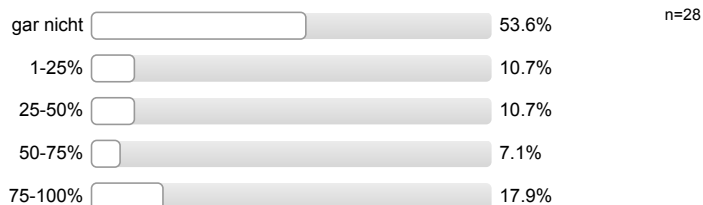
In welchem Fachsemester studieren Sie?



In welchem Studiengang studieren Sie?

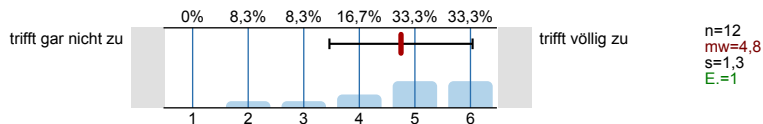


Wie häufig besuchten Sie die Veranstaltung?



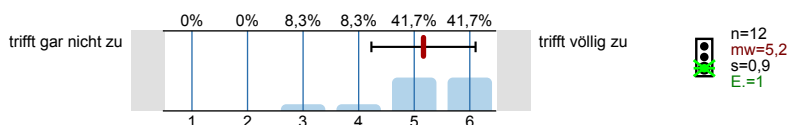
Rahmenbedingungen der Lehrveranstaltung

Die räumlichen Bedingungen (inkl. Ausstattung und Technik) sind gut geeignet.

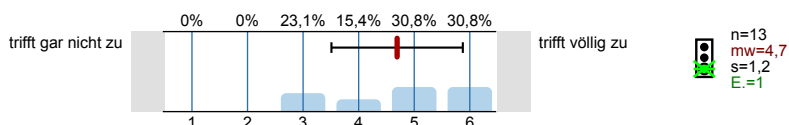


Organisation, Struktur und Aufbau der Lehrveranstaltung

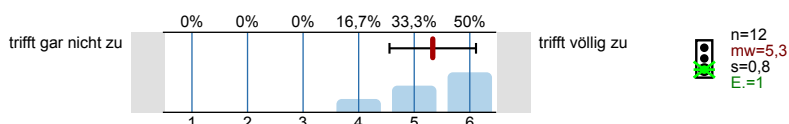
Die Lehrveranstaltung ist gut organisiert.



Die Veranstaltung hat eine gute Gesamtstruktur ("Roter Faden").

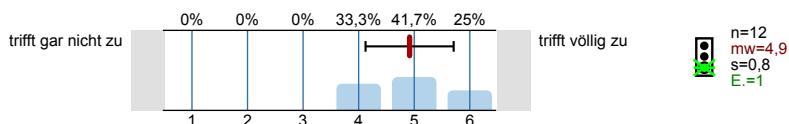


Es gab keine schweren Verspätungen oder Ausfälle.

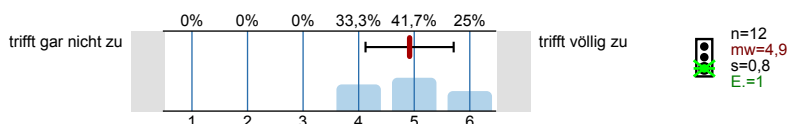


Lehrengagement der an der Lehrveranstaltung beteiligten Dozierenden

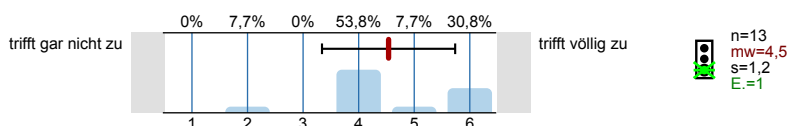
Den beteiligten Lehrenden ist der Lernerfolg der Studierenden wichtig.



Die beteiligten Lehrenden sind gut auf den Unterricht vorbereitet.

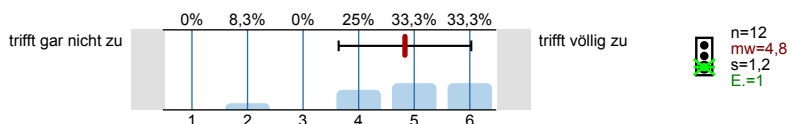


Die Studierenden werden motiviert, sich aktiv mit den Lerninhalten auseinanderzusetzen.

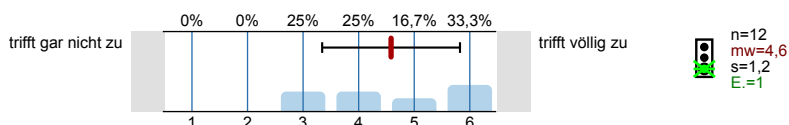


Lernziele und Lerninhalte der Lehrveranstaltung

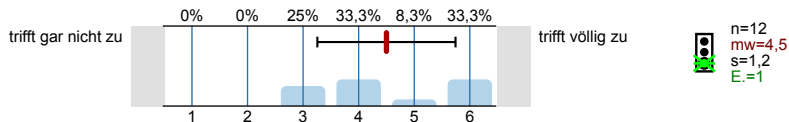
Die gestellten Anforderungen sind adäquat.



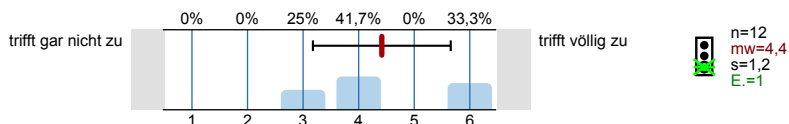
Die Lernziele der Lehrveranstaltung sind transparent.



Die Relevanz der Lerninhalte wird deutlich.

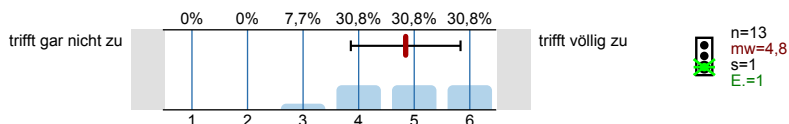


Ich habe in der Lehrveranstaltung viel gelernt.

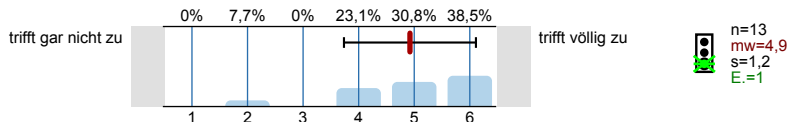


Didaktische Umsetzung

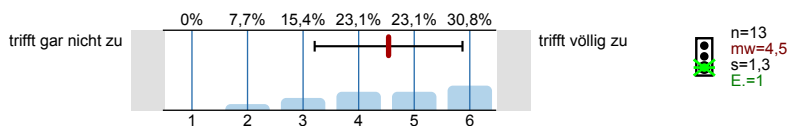
Die beteiligten Lehrenden können die Lehrveranstaltungsinhalte gut vermitteln.



Die beteiligten Lehrenden gestalten den Unterricht anschaulich (mit praktischen Bezügen, Beispielen, etc.).

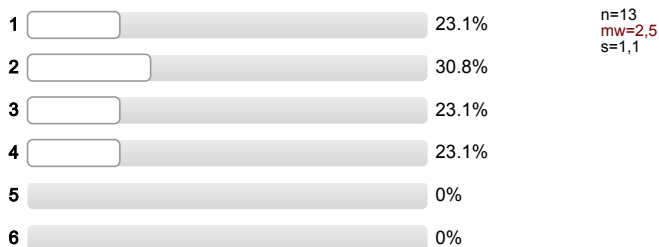


Die begleitenden Unterrichtsmaterialien (Skripte, Präsentationen, etc.) sind lernförderlich.

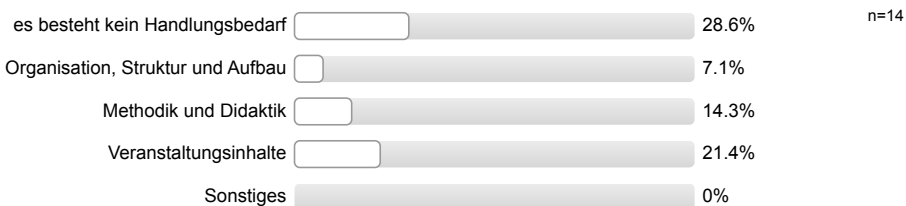


Gesamtbewertung der Lehrveranstaltung

Wenn man alles in einer Note zusammenfassen könnte, würde ich der Veranstaltung die folgende Note (Schulnote von 1 bis 6) geben:



Zu optimieren wäre an der Veranstaltung (Mehrfachnennungen sind möglich):



Profillinie

Teilbereich: **Medizin**

Name der/des Lehrenden: **Prof. Dr. Gert Krischak**

Titel der Lehrveranstaltung: **Q 12: Rehabilitation, Physikalische Medizin, Naturheilverfahren (Vorlesung)**
(Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

Rahmenbedingungen der Lehrveranstaltung

Die räumlichen Bedingungen (inkl. Ausstattung und Technik) sind gut geeignet. trifft gar nicht zu | | | | | trifft völlig zu n=12 mw=4,8 md=5,0 s=1,3

Organisation, Struktur und Aufbau der Lehrveranstaltung

Die Lehrveranstaltung ist gut organisiert. trifft gar nicht zu | | | | | trifft völlig zu n=12 mw=5,2 md=5,0 s=0,9

Die Veranstaltung hat eine gute Gesamtstruktur ("Roter Faden"). trifft gar nicht zu | | | | | trifft völlig zu n=13 mw=4,7 md=5,0 s=1,2

Es gab keine schweren Verspätungen oder Ausfälle. trifft gar nicht zu | | | | | trifft völlig zu n=12 mw=5,3 md=5,5 s=0,8

Lehrengagement der an der Lehrveranstaltung beteiligten Dozierenden

Den beteiligten Lehrenden ist der Lernerfolg der Studierenden wichtig. trifft gar nicht zu | | | | | trifft völlig zu n=12 mw=4,9 md=5,0 s=0,8

Die beteiligten Lehrenden sind gut auf den Unterricht vorbereitet. trifft gar nicht zu | | | | | trifft völlig zu n=12 mw=4,9 md=5,0 s=0,8

Die Studierenden werden motiviert, sich aktiv mit den Lerninhalten auseinanderzusetzen. trifft gar nicht zu | | | | | trifft völlig zu n=13 mw=4,5 md=4,0 s=1,2

Lernziele und Lerninhalte der Lehrveranstaltung

Die gestellten Anforderungen sind adäquat. trifft gar nicht zu | | | | | trifft völlig zu n=12 mw=4,8 md=5,0 s=1,2

Die Lernziele der Lehrveranstaltung sind transparent. trifft gar nicht zu | | | | | trifft völlig zu n=12 mw=4,6 md=4,5 s=1,2

Die Relevanz der Lerninhalte wird deutlich. trifft gar nicht zu | | | | | trifft völlig zu n=12 mw=4,5 md=4,0 s=1,2

Ich habe in der Lehrveranstaltung viel gelernt. trifft gar nicht zu | | | | | trifft völlig zu n=12 mw=4,4 md=4,0 s=1,2

Didaktische Umsetzung

Die beteiligten Lehrenden können die Lehrveranstaltungsinhalte gut vermitteln. trifft gar nicht zu | | | | | trifft völlig zu n=13 mw=4,8 md=5,0 s=1,0

Die beteiligten Lehrenden gestalten den Unterricht anschaulich (mit praktischen Bezügen, Beispielen, etc.). trifft gar nicht zu | | | | | trifft völlig zu n=13 mw=4,9 md=5,0 s=1,2

Die begleitenden Unterrichtsmaterialien (Skripte, Präsentationen, etc.) sind lernförderlich. trifft gar nicht zu | | | | | trifft völlig zu n=13 mw=4,5 md=5,0 s=1,3

Auswertungsteil der offenen Fragen

Lob, Kritik und Verbesserungsvorschläge

Im Folgenden haben Sie die Möglichkeit, konkrete Verbesserungsvorschläge zu nennen (ggf. Bezug zu einzelnen Dozierenden nehmen).

- Die Darlegung von Homöopathie im zur Verfügung gestellten Skript ist zu lang. Hinweise auf die fehlende Evidenz und eine kurze Erklärung der Methodik wäre ausreichen. Die Benennung von Indikationen für Homöopathie finde ich im Studium der Humanmedizin fehl am Platz. Wir sollten uns auf wissenschaftlich fundierte Methoden beschränken.
- Die Klausur im 100-Tage- Lernplan zu schreiben ist mehr als bescheiden. Vielleicht ist das auch ein Fehler der Universität selber aber in jedem Fall ist es einer der Gründe warum Ulm so schäbig abschneidet im Hammerexamen. Die Reha-Exkursion war leider mit Vertretungen und eher unnötig. Zum rumturnen mit Gymnastikbällen ist mir meine Lebenszeit zu schade.
- Die Vorlesungen am ersten Termin war recht langatmig gestaltet, wodurch eventuell bei den Folgeterminen die Anzahl der Zuhörer geschrumpft ist.
- Eine etwas anschaulichere Vorlesung wäre toll, einige Dozenten waren etwas trocken
- Vorlesungen waren ok. Gut, dass es das Skript gibt. Das hat geholfen und vermutlich gut auf das stex vorbereitet. Ist aber nicht wirklich aktuell (2012) in der Klausur Gabs teilweise merkwürdige Fragen.

Im Folgenden haben Sie die Möglichkeit, Lob zu äußern (ggf. Bezug zu einzelnen Dozierenden nehmen).

- Die Phytotherapie-Vorlesungen waren gut gemacht.
- Ich fand die Vorlesungen zum Thema Phytotherapie sehr spannend und auch die die Vorlesung zum Thema Naturheilverfahren war interessant gestaltet.
- Zu o.g. Thematik war die Vorlesung von Herrn PD Dr. Schmidt sehr informativ. Es fand eine kritische Auseinandersetzung statt und die Besonderheiten beim Zulassungsverfahren wurden gut erklärt.

Im Folgenden haben Sie die Möglichkeit Gründe anzugeben, warum Sie die Lehrveranstaltung nicht besucht haben.

- 1. durch vorhergehende Berufsausbildung bereits Vorkenntnisse
- 2. im 10. Semester kurz vor dem Examen sollten wichtigere Themen gelesen werden (z. B. Innere Medizin etc.), Vorlesung UND Klausur bitte in anderes Semester z. B. 6.,7. oder 8. Semester verlegen
- 3. generelles Interesse für Rehamedizin besteht, allerdings bitte Vorlesungen komprimieren: 3 Doppelvorlesungen sollten reichen.
- 4. die Klausur hat nichts! im 100-Tage-Lernplan zu suchen, erst recht nicht, wenn das Thema kaum im Lernplan repräsentiert ist, also quasi null Relevanz fürs Examen hat
- Berufstätigkeit und Volesung lässt sich leider nicht immer unter einen Hut bringen
- Ging viel zu lang und langweilige Dozenten, man kann ruhig etwas schneller sprechen, dann kann man die Inhalte auch in einer Stunde schaffen :D
- Ich musste an den Tagen arbeiten.
Ich kann mich zwar zu den Vorlesungsinhalten schlecht äußern aber ich möchte anmerken, dass ich es sehr ärgerlich fand, dass die Klausur im 100 Tage Lernplan stattgefunden hat! Die Universität Ulm hat als die "beste junge Uni Deutschlands" und die angebliche "Elite-Uni" noch kein einziges Mal geschafft 100 Tage für den 100 Tage Lernplan bereit zu stellen und 3 Klausuren innerhalb der ersten Woche des Lernplans sind einfach unverschämt. Ich bitte für die nachkommenden Semester, dies nicht nochmal zu machen!
- Zeitgründe. Zudem ist Klausur in mitten des 100 Tage Lernplans. Hätte man diese denn nicht ein paar Wochen früher schreiben können ?
Alle anderen Unis haben mehr Zeit um sich auf das Staatsexamen vorzubereiten nur Ulm schafft es seinen Studenten sogar noch wertvolle Lerntage abzuziehen.

Q 12: Rehabilitation, Physikalische Medizin, Naturheilverfahren (Vorlesung)

Rücklauf = 29 Fragebögen

Prof. Dr. Gert Krischak

